

Protokoll der

Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom 17. Juni 2024

Protokoll

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur

Montag, 17. Juni 2024, 19.30 Uhr, Comanderzentrum Chur

Anwesend: Curdin Mark, Präsident
Ladina Ehrler-Scharplatz; Vizepräsidentin
Paola Cotti-Maurizio, Reto Küng, Erika Loretz; Vorstandsmitglieder

Protokoll: Markus Scherrer; Verwalter

Zahl der Stimmberechtigten: 55

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Präsident Curdin Mark begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer im Namen des Vorstandes und eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung.

2. Besinnliche und musikalische Einleitung

Die besinnliche Einleitung gestaltet Pfarrerin Gisella Belleri. Den musikalischen Teil übernimmt Organist Christian Cantieni.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Curdin Mark hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt ist. Die vorliegende Traktandenliste erschien im Amtsblatt der Stadt Chur. Sämtliche Unterlagen lagen auch im Sekretariat der Verwaltung und in den Kirchen zur Einsicht auf. Sie wurden zudem auf der Website der Reformierten Kirche Chur aufgeschaltet.

Nachdem niemand eine Diskussion oder eine Änderung der Traktandenliste wünscht, gilt die Traktandenliste als genehmigt.

4. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin und Stimmzähler werden Anita Hächler und Marco Bacchi einstimmig gewählt.

5. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023

Das Protokoll der vergangenen Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023 lag rechtzeitig auf. Die Auflage wurde im Amtsblatt der Stadt Chur publiziert. Es sind innerhalb der gesetzten Frist keine Änderungswünsche eingegangen. Somit gilt das Protokoll der

Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023 – verbunden mit dem Dank an den Verfasser Andy Gfeller – als genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Kirchgemeindeversammlung wird ab Freitag, 16. August 2024, aufliegen sowie auf der Website der Reformierten Kirche Chur abrufbar sein. Ebenfalls wird der Hinweis im Amtsblatt der Stadt Chur publiziert. Ab diesem Zeitpunkt besteht während eines Monats die Möglichkeit, substantielle Änderungen am Protokoll zu verlangen. Diese müssen bei der Verwaltung der Reformierten Kirche Chur eingereicht werden.

6. Bericht des Präsidenten

Curdin Mark weist im Bericht des Präsidenten auf die Aktivitäten in der Kirchgemeinde hin, welche sehr vielfältig sind. Es werden alle Kräfte benötigt, um die laufenden Aufgaben zufriedenstellend meistern zu können. Er ist stolz darauf, mit welchem Engagement sich alle Beteiligten für ein gutes Gelingen einsetzen. Zudem zeigt er sich auch über das positive Echo aus der Bevölkerung erfreut, welches die Reformierte Kirche Chur in ihren Aktivitäten bestärkt.

In diesem Jahr feiert die Reformierte Kirche Chur im kleineren Rahmen den 150. Geburtstag von Clara Ragaz. Clara Ragaz-Nadig wurde 1874 in Chur geboren. Nach Lehr- und Wanderjahren kam sie 1894 wieder nach Chur zurück und lernte den Pfarrer der Martinskirche, Leonhard Ragaz, kennen. Sie heirateten 1901 und wohnten damals im Antistitium. Clara Ragaz war eine ausserordentliche Frau, die ihrer Zeit weit voraus war. Ihr Einsatz für die Gleichberechtigung der Frauen und für den Frieden auf der ganzen Welt war beispiellos und hat ihr weltweite Bekanntheit und Anerkennung gebracht.

Die Reformierte Kirche Chur wollte Clara Ragaz deshalb auch in ihrer Geburtsstadt gedenken und mit einigen Feierlichkeiten ehren. Wohl am nachhaltigsten ist die Umbenennung des Museumsplatzes in Ragazplatz, welche der Stadtrat auf Antrag der Reformierten Kirche Chur vorgenommen hat. Die offizielle Einweihung des Ragazplatzes wird mit einem Gottesdienst und Einweihungsakt mit der Stadt am 1. September 2024 stattfinden. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Im Jahresbericht 2023 und im Rückblick Comander2023 sind die vielfältigen Aktivitäten der Kirchgemeinde zu erkennen. Curdin Mark nennt eine Zahl, auf welche die Kirchgemeinde stolz sein kann. Im vergangenen Jahr waren es 700 Anlässe, welche die Reformierte Kirche Chur gemeinsam gestemmt hat. Einerseits mit dem ganzen Team und den Quartierkommissionen. Andererseits aber auch mit vielen, vielen Freiwilligen, die sich immer und immer wieder stark für die Kirchgemeinde engagieren. Im Namen des Vorstandes dankt der Präsident allen, welche sich in irgendeiner Form für das gemeinsame Wohl und Bestehen der Kirche einsetzen.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident beim ganzen Team und bei den Freiwilligen, welche zum guten Gelingen des gesamten Kirchenbetriebs im vergangenen und im aktuellen Jahr beigetragen haben, von ganzem Herzen für das grosse Engagement. Er bedankt sich aber auch bei seinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Curdin Mark ist froh, dass der Vorstand seit Januar 2024 wieder komplett ist. Und den Mitgliedern der Reformierten Kirche Chur dankt der Präsident für das grosse Vertrauen, welches Motivation ist, sich weiterhin zum Wohl der Kirchgemeinde einzusetzen.

7. Bericht Präsidium Gesamtkollegium

Das Präsidium des Gesamtkollegiums (GK) wird jährlich neu besetzt. Pfarrerin Manuela Noack hat das GK im Schuljahr 2023/24 geleitet. Sie ist für die heutige Kirchgemeindevor-

sammlung entschuldigt. Deshalb übernimmt Andreas Rade als Noch-Vizepräsident den Bericht aus dem GK. Das Gesamtkollegium schaut gerne zurück auf das Comanderjahr, insbesondere auf die Anlässe, an denen die ganze Kirchgemeinde involviert war – wie zum Beispiel das Gemeindefest im September 2023 und den Abschlussgottesdienst am 31. Dezember 2023 mit Beteiligung des ganzen Gesamtkollegiums.

Pfarrer Robert Naefgen-Neubert hat in der Januar-Sitzung die Idee eingebracht, den Platz zwischen Martinskirche und Rätischem Museum nach dem Ehepaar Ragaz zu benennen. Das Gesamtkollegium freut sich, dass der Kirchgemeindevorstand die Sache vorangebracht hat, Gespräche mit der Stadt Chur geführt hat, und dass am 1. September 2024 nun die offizielle Benennung des Ragazplatzes stattfinden wird – verbunden mit einem Gottesdienst in der Martinskirche.

Im Februar 2024 sind der Kirchgemeindevorstand und das Gesamtkollegium zu einer Retraite zusammengekommen. Das hat Vertrauen geschaffen und die Zusammenarbeit gefördert. In der Retraite wurde das GK unter anderem beauftragt, ein wenig Kreativität im Gottesdienstplan spielen zu lassen. Eine Idee ist, dass die Gemeinschaft der Reformierten Kirche Chur mit gesamtstädtischen Gottesdiensten gestärkt wird. Weitere Ideen sind erst in den Köpfen und müssen noch diskutiert werden. Dafür trifft sich das GK im September 2024 zu einer Retraite.

Die Beanspruchung der jetzt angestellten Pfarrpersonen wächst. Dies aufgrund der durch die Stadt verordneten Verschiebung des Religionsunterrichts auf die Nachmittagslektionen, der Kündigung der Diakonin Ute Grommes und der geplanten Zusammenschlüsse der Reformierten Kirche Chur mit den Kirchgemeinden Haldenstein und Maladers. Auf der Website von Steinbach-Maladers befindet sich bereits der Hinweis über den zu genehmigenden Fusionsvertrag mit der Reformierten Kirche Chur am 11. September 2024 in der Kirche Maladers. Das GK hat den Auftrag erhalten, die zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen. Gleichzeitig stellt sich die Ressourcenfrage. Denn ein jetzt ausgefülltes Pfarramt ist irgendwann übertoll. Reduziert wird dann meistens im nicht sichtbaren Bereich der Seelsorge.

Andreas Rade macht darauf aufmerksam, dass seit einiger Zeit unter der Rubrik «Veranstaltungen» auch die Gottesdienste in den verschiedenen Seniorenresidenzen zu finden sind. Auch diese Gottesdienste sind öffentlich und können zum Beispiel zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern besucht werden.

Zum Schluss bedankt sich Andreas Rade im Namen des Gesamtkollegiums beim Vorstand und bei der Verwaltung für deren Engagement sowie bei den Kirchgemeindegliedern für das Tragen all der Kirchgemeinde-Arbeit.

8. Informationen aus den Ressorts

Paola Cotti-Maurizio (Ressort Bildung) erwähnt die Klausurtagung des Vorstands und des Gesamtkollegiums in Davos, an welcher auch über die Angebote für Kinder und Jugendliche gesprochen wurde und die zusammenfassend auf zwei Säulen positioniert wurden. Auf der ersten Säule steht allein der Religionsunterricht, da er im Schulgesetz verankert ist. Doch die Säule bröckelt und weist langsam Risse auf. Über die Tatsache, dass die Stadtschule die Religionslektionen auf den Nachmittag verlegt hat, möchte Paola Cotti nicht mehr viele Worte verlieren. Denn trotzdem ist es der Reformierten Kirche Chur gelungen, für das nächste Schuljahr alle Lektionen abzudecken. Dafür musste jedoch das Personal aufgestockt werden. Neu werden zwölf statt acht Lehrpersonen unterrichten. Paola Cotti bedankt sich bei den Pfarrpersonen, welche sich bereit erklärt haben, einige Stunden Religionsstunden zu übernehmen, und bei den Fachlehrpersonen, welche trotz immer schlechter werdenden Rahmenbedingungen und Pensen-Reduktionen guten Unterricht für die Schülerinnen und Schü-

ler erteilen. Zwischen den Säulen steht der Konfirmandenunterricht, da er auf den Voraussetzungen des Religionsunterrichts aufbaut, aber in der Freizeit stattfindet. Doch auch hier schrumpfen die Klassen. Seit der Reduktion des Religionsunterrichts auf eine Lektion hat die Reformierte Kirche Chur versucht, die Angebote für Kinder und Jugendliche zu stärken. Diese Angebote sind auf der zweiten Säule aufgeführt. Es ist eine grosse Palette von Angeboten. Paola Cotti richtet einen Dank an alle Mitarbeitenden und Freiwilligen, welche diese Angebote organisieren und mit viel Herzblut durchführen.

Ladina Ehrler-Scharplatz (Ressort Gemeindeleben) informiert über die Quartierkommissionen, welche bestrebt sind, zu gestalten und die Kirche lebendig zu halten. Sie tun das auf sehr schöne und verbindende Weise, sodass die Reformierte Kirche Chur viele Veranstaltungen erleben darf, die zum anschliessenden Austausch in gemütlichem Ambiente anregen. Nun braucht die Quartierkommission Altstadt aber Unterstützung: Ein Dreier-Grüppi von neuen Helferinnen und Helfern wird gesucht. Wer Interesse hat, soll sich bitte melden. Ladina Ehrler bedankt sich ganz herzlich bei allen der Quartierkommissionen für das grosse Engagement. Und sie weist darauf hin, dass beim Traktandum «Verabschiedungen» Monika Grupp und Lydia Kohli nach jahrelangem Wirken verabschiedet werden.

Reto Küng (Ressort Soziales) nutzt die Gelegenheit, um auf den Bundstag vom 7. September 2024 hinzuweisen. An diesem Tag findet in Chur im Rahmen von «500 Jahre Freistaat Drei Bünde» ein volksfestähnlicher Bundstag statt. Die Reformierte Kirche Chur beteiligt sich an den offiziellen Feierlichkeiten, setzt aber auch eigene Aktivitäten um. Geplant ist unter anderem, in der Martinskirche eine historische Stadtversammlung aufzuführen. Die szenische Präsentation wird dreimal aufgeführt. Ausserdem wird von 10 Uhr bis 17 Uhr das Antistitium und der Turm der Martinskirche für die Bevölkerung geöffnet.

In seinen Ausführungen zum Ressort Soziales begrüsst Reto Küng den neuen Sozialarbeiter Thomas Rüthemann, der ab August 2024 den Sozialdienst leitet. Gleichzeitig verabschiedet er Diakonin Ute Grommes, welche die Reformierte Kirche Chur bereits wieder verlässt. Reto Küng wirbt für den Evangelischen Hilfsverein Chur, welcher als eigentliches Sozialwerk die Sachleistungen für die Armutsbetroffenen übernimmt, während die Reformierte Kirche Chur die Personal- beziehungsweise Betreuungskosten trägt. Am Ende erwähnt Reto Küng auch die wichtige Seniorenarbeit mit Mittagstischen und Ausflügen sowie die Koordination der Freiwilligenarbeit mit dem Ressort Gemeindeleben.

Erika Loretz (Ressort Ökumene) hält ihre Ausführungen kurz, da es aus dem «jungen» Ressort Ökumene noch wenig zu berichten gibt.

Da niemand eine Bemerkung zu den Ausführungen hat, dankt Curdin Mark den Vorstandskolleginnen und dem Vorstandkollegen für die ausgezeichnete Arbeit und die grosse Unterstützung. Da alle im Vorstand Ausserordentliches leisten, bittet der Präsident die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer, dies mit einem kräftigen Applaus zu verdanken.

9. Genehmigung Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 wird von Curdin Mark vorgestellt. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, dass auch das Jahr 2023 ein sehr aktives und schönes Kirchenjahr war. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Jahresbericht 2023 ohne Diskussion einstimmig.

10. Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit Revisionsbericht

Die Jahresrechnung wird ein letztes Mal von Andy Gfeller präsentiert. Am 1. März 2024 ist er in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Andy Gfeller steht im Mandat seinem Nachfolger noch unterstützend zur Seite.

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 318'204.31 Franken. Der Personalaufwand beträgt 2,779 Millionen Franken. Das sind rund 147'000 Franken weniger als budgetiert. Dies ist auf Stellenvakanzen zurückzuführen. Im Sachaufwand wurden nicht alle Budgetposten vollumfänglich ausgeschöpft. Mit 2,159 Millionen Franken ist der Sachaufwand um rund 161'000 Franken tiefer als budgetiert.

Die Steuererträge betragen rund 3,070 Millionen Franken und sind gegenüber dem Vorjahr um rund 74'000 Franken höher, was einem Plus von 2,5 Prozent entspricht. Die Finanzerträge (Mieten) von rund 1,6 Millionen Franken haben gegenüber dem Vorjahr um rund 25'000 Franken zugenommen. Insbesondere bei den Finanzliegenschaften kam es zu keinen Leerständen über das ganze Jahr.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen zur Jahresrechnung 2023.

Hans Martin Meuli präsentiert den Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Gestützt auf Artikel 31 der Kirchgemeindeordnung (KGO) prüft die Geschäftsprüfungskommission, bestehend aus Heinz Näf und Hans Martin Meuli, die Rechnungs- und Geschäftsführung der Kirchgemeinde auf ihre Rechtmässigkeit, erstattet darüber Bericht und stellt Antrag. Für die Durchführung der Rechnungsprüfung wurde vom Kirchgemeindevorstand die Fiduciar Treuhand AG beauftragt. Diese hat die Jahresrechnung 2023 bestehend aus der Bilanz- und Erfolgsrechnung sowie dem Anhang geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2023 des Vorstandes und der Verwaltung geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug der Kirchgemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie massgebenden Gesetzen und Verordnungen. Nach Beurteilung der Geschäftsprüfungskommission entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2023 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

11. Entlastung Vorstand

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Kirchgemeindevorstand, die Verwaltung und die Organe zu entlasten. Der Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig gutgeheissen.

12. Rückblick Comander2023

Curdin Mark blickt auf das Comanderjahr 2023 zurück und informiert über die Abrechnung. Mit kurzen Film- und Tonbeiträgen wird nochmals auf die fünf Leuchttürme Antistitium, Disputation, Freilichtspiel, Gemeindefeier und Advent/Illumination Martinskirche zurückgeblickt. Curdin Mark hält mit Stolz fest, dass dank Comander2023 der ganze Kanton und darüber hinaus die Kirche an Aufmerksamkeit gewonnen hat. Wie einst den Mitgliedern versprochen halten sich bei der Abrechnung der Aufwand und der Ertrag die Waage.

Die externen Kosten für das Comanderjahr 2023 betragen insgesamt 756'980.38 Franken. Neben dem Beitrag (Cash) der Reformierten Kirche Chur in der Höhe von 250'000 Franken belaufen sich die Beiträge von Dritten auf 507'000 Franken. Getragen wurde das Projekt Comander2023 aber auch von den Freiwilligen und Mitarbeitenden der Kirchgemeinde. Etwa 60 Personen haben für die fünf Leuchttürme im Projekt mit rund 7900 Stunden anhand von vielen freiwilligen Einsätzen mitgeholfen.

13. Zusammenschluss der Reformierten Kirche Chur mit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Haldenstein: Information

Seit einem Jahr ist der Vorstand und das Gesamtkollegium in Verhandlungen mit der Evangelisch-reformierten Kirche Haldenstein. An der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023 haben die Mitglieder der Reformierten Kirche Chur den Grundsatzbeschluss gefasst, vertiefte Vertragsverhandlungen zu führen und einen Zusammenschluss vorzubereiten. Die Verantwortlichen auf beiden Seiten sind im konstruktiven Dialog und an der Ausarbeitung eines Vertrags. Gemäss Curdin Mark ist man allerdings noch nicht so weit, dass auf die heutige Kirchgemeindeversammlung hin der Zusammenschluss traktandiert werden konnte. Er rechnet aber, dass der Zusammenschlussvertrag im Herbst bereit ist.

Unter diesem Traktandum informiert Curdin Mark die Kirchgemeindeversammlung auch darüber, dass die Reformierte Kirche Chur im vergangenen Monat von der Kirchgemeinde Maladers kontaktiert wurde und um eine Zusammenarbeit angefragt wurde. Dies, nachdem die Kirchgemeindeversammlung in Maladers eine Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden von Steinbach abgelehnt hat. Erste Sitzungen für einen Zusammenschluss haben bereits stattgefunden. Auch dieser Zusammenschluss wird über den Sommer vorangetrieben. Curdin Mark rechnet auch betreffend Maladers damit, dass der bereinigte Fusionsvertrag auf den Herbst hin bereit ist.

Unter der Voraussetzung, dass alles planmässig verläuft, könnte eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung im Oktober 2024 darüber beschliessen, die beiden Kirchgemeinden Haldenstein und Maladers aufzunehmen.

14. Ersatzwahl EGR

Nach dem Rücktritt von Sozialdiakon Martin Jäger steht eine Ersatzwahl in den Evangelischen Grossen Rat (EGR) an. Der Vorstand und das Gesamtkollegium empfehlen der Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Marco Wehrli für die Ersatzwahl in den EGR zu nominieren. Die Ersatzwahl findet im Herbst an der Regionalversammlung statt.

Mit Applaus nominiert die Kirchgemeindeversammlung Pfarrer Marco Wehrli für die Ersatzwahl in den Evangelischen Grossen Rat.

15. Verabschiedungen

Der ehemalige Verwalter Andy Gfeller, die Diakonin Ute Grommes, die Fachlehrpersonen Olga Cadosch und Doi Pallavicini sowie Monika Grupp als Präsidentin ad interim der Quartierkommission Altstadt und Lydia Kohli als Mitglied der Quartierkommission Neustadt werden an der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Curdin Mark und der Vorstand danken diesen sechs Personen für ihren grossen Einsatz. Sie haben sich alle stets zum Wohl der Gemeinschaft und der Kirchgemeinde eingesetzt.

16. Varia

Curdin Mark gratuliert dem langjährigen GPK-Mitglied Hans Martin Meuli im Namen des Vorstandes, des ganzen Teams und der Kirchgemeindeversammlung ganz herzlich zu seiner ausgezeichneten Wahl in den Churer Stadtrat. Er ist überzeugt, dass Hans Martin Meuli seine grosse Erfahrung und seine Kompetenz in die neue Aufgabe einbringen wird.

Curdin Mark gibt bekannt, dass vermutlich am 21. Oktober 2024 eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung für die Fusionen mit Haldenstein und Maladers durchgeführt wird.

Thomas Rüthemann, der im August 2024 seine Stelle als Sozialarbeiter der Reformierten Kirche Chur antritt, wird an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt.

Gisella Belleri weist auf den «Tschent»-Anlass vom 7. Juli 2024 hin, an welchem Mani-Matter-Lieder aufgeführt werden.

Für die Organisation der Kirchgemeindeversammlung bedankt sich Präsident Curdin Mark bei der Quartierkommission Masans, den Mesmerpersonen im Comander und bei der Verwaltung und dem Sekretariat sowie bei Gisella Belleri und Christian Cantieni für die Gestaltung der Einleitung. Ebenso bedankt er sich bei den Kirchgemeindemitgliedern und Gästen für die Aufmerksamkeit.

Schluss der Versammlung: 22:15 Uhr

Reformierte Kirche Chur

Präsident:



Curdin Mark

Verwalter:



Markus Scherrer